Berichterstattung zur Projektförderung durch Zuwendungen des Landes Brandenburg im Rahmen des Paktes für Pflege 2024

1. Einführung

Der „Pakt für Pflege“, der mit verschiedenen Förderprogrammen umgesetzt werden soll, besteht aus 4 Säulen:

1. Pflege vor Ort stärken und nachhaltig gestalten
2. Ausbau der Pflegeberatung
3. Ausbau der pflegerischen Versorgungsstruktur
4. Fachkräftesicherung

Für Ämter sowie amtsfreie Städte und Gemeinden ist insbesondere die erste Säule „Pflege vor Ort stärken und nachhaltig gestalten“ relevant, da sie über das Förderprogramm „Pflege vor Ort“ konkrete kommunale Maßnahmen zur Unterstützung pflegebedürftiger Menschen ermöglicht. Sie hat zum Ziel, Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf und ihre pflegenden Angehörigen wohnortnah zu unterstützen und somit die Lebensqualität älterer Menschen in unserer Region zu verbessern.

2. Ausgangssituation

Die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Pflegeversorgung stellt das Amt Peitz/Picnjo vor wachsende Herausforderungen. Die demografische Entwicklung bildet hierfür eine wesentliche Grundlage: Laut den vorliegenden Marktdaten ist die Bevölkerung ab 75 Jahren im Raum Peitz innerhalb von fünf Jahren um 16,8 % gewachsen (Datenstand: 1. Oktober 2026). Da das Risiko einer Pflegebedürftigkeit mit zunehmendem Alter steigt, ist davon auszugehen, dass der Bedarf an pflegerischer Unterstützung künftig weiter zunimmt. Die Entwicklung der Zahl pflegebedürftiger Männer und Frauen im Zeitraum von 2017 bis 2030 (Abbildung 2) verdeutlicht diese erwartete Entwicklung.

Anzahl der Pflegebedürftigen nach Geschlecht im Zeitverlauf (2017-2030) im Amt Peitz/Picnjo

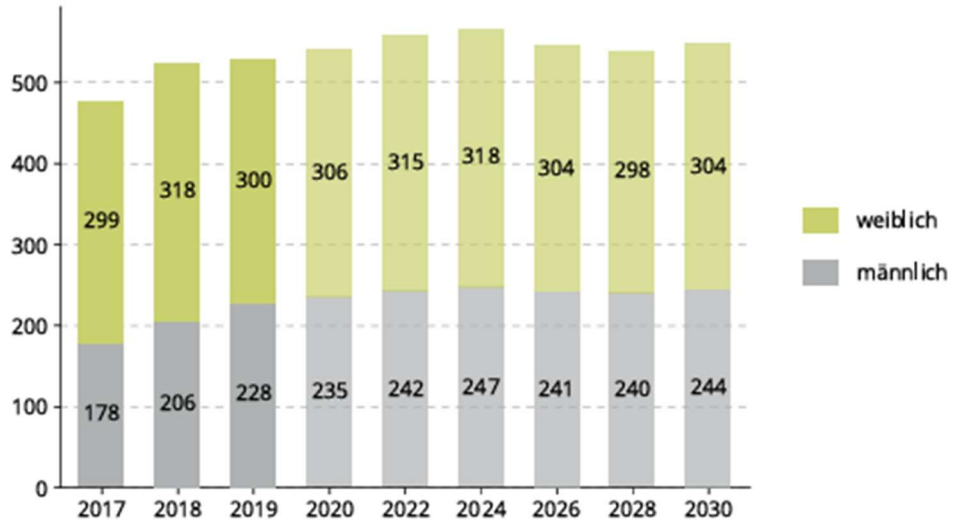


Abbildung 1: Anzahl der Pflegebedürftigen nach Geschlecht im Zeitverlauf im Amt Peitz/Picnjo – absolut
Quelle: Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg

3. Rahmenbedingungen

Durch die erneute Bewilligung von Fördermitteln für das Jahr 2024 standen dem Amt Peitz/Picnjo gemäß der Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“ eine Fördersumme von 30.000 € zur Verfügung, die durch 20 % Eigenmittel der Kommune ergänzt werden. Das Amt Peitz/Picnjo nutzt die Möglichkeit der Weiterleitung der Mittel an „Dritte“. Im Jahr 2024 waren zwei Träger an dem Förderprogramm beteiligt. Hierzu zählen:

- SOS Kinderdorf e. V.
- Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e.V.

Die Träger sind bereits im Amtsgebiet im Bereich Seniorenarbeit aktiv und bieten in ihren Begegnungsstätten Angebote für Seniorinnen und Senioren an.

4. Maßnahmenbeschreibung

Inhaltlich besteht das Programm „Pflege vor Ort“ aus den folgenden Schwerpunkten:

1. **Teilhabe am Leben:** Beschäftigungsangebote, gemeinsame Erlebnisse und soziale Kontakte fördern.
2. **Alltagsunterstützende Angebote:** Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen und bei alltäglichen Aufgaben.
3. **Mobilitätshilfe im Sozialraum:** Fahr- und Begleitdienste, z. B. zu Arztterminen und Veranstaltungen.
4. **Schulungen und Fortbildungen:** Digitale Bildung sowie Schulungen zu Demenz und Pflegebegleitung.

Umgesetzte Maßnahmen durch die Träger SOS Kinderdorf und Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e.V:

1. **Teilhabe am Leben**
   Fachkräfte koordinieren ehrenamtliche Unterstützer, ermitteln Bedarfe und organisieren vielfältige Aktivitäten, wie z. B. offene Treffs, gemeinsame Mahlzeiten, Sportangebote, Osterbasteln, Informationsveranstaltungen und Ausflüge.

2. **Alltagsunterstützende Angebote**
   Auch Hilfe im Alltag wie z. B. Einkaufen, Arztbesuche, Apothekengänge, Haushaltsunterstützung wird durchgeführt. Unterstützt werden die Angebote von Ehrenamtlichen (je nach Aufwandentschädigung), die Angebote begleiten und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

3. **Mobilitätshilfe im Sozialraum**
   Fahrdienste zu Arztbesuchen oder weitere Begleitungen werden in Absprache organisiert, um pflegebedürftigen einen möglichst langen und selbstbestimmten Aufenthalt in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen und ihre Eigenständigkeit zu fördern.

4. **Schulungen und Fortbildungen**
   Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen für Senioren, beispielsweise im Umgang mit digitalen Medien, tragen dazu bei die Qualität der Angebote zu sichern und die Selbstständigkeit der Senioren zu fördern.

5. Schlussbetrachtung

Die beteiligten Träger ziehen eine positive Bilanz der umgesetzten Maßnahmen und bewerten ihre Angebote als erfolgreich. Das Ziel, älteren Menschen ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in ihrer eigenen Häuslichkeit und ihrem vertrauten sozialen Umfeld zu ermöglichen, konnte umfassend unterstützt werden. Durch die Förderung erhielten die sozialen Träger zudem die Möglichkeit, ehrenamtlich Engagierte mit einer Aufwandsentschädigung zu unterstützen und bestehende Angebote langfristig zu festigen. Vor diesem Hintergrund strebt das Amt Peitz/Picnjo an, die Aktivitäten im Rahmen des Förderprogramms fortzuführen.